

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0184/2016 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	3.2.1.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Schulen in Bemerode
Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am
10.02.2016 - TOP 3.2.1.**

Nun werden in Bemerode die Modulbauten an der Bergstraße und die Unterkunft auf dem IBM – Gelände in kürze von Flüchtlingen bezogen. Laut Aussage der zuständigen Abteilungen der Verwaltung kommen momentan immer mehr Familien mit Kindern hier bei uns an.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Werden unsere Grundschulen einen evtl. größeren Zuzug von Grundschulpflichtigen Kindern verkraften, sind sie doch jetzt schon an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt?
2. Ist die ,schon jetzt dringend notwendige, Einrichtung weiterer Sprachlernklassen geplant, wenn nein, warum nicht?
3. Wird, angesichts der evtl. zu erwartenden Kinder in der großen Unterkunft auf dem Gelände von IBM darüber nachgedacht, die neu zu errichtende Grundschule an der IGS zu vergrößern, wenn nein, warum nicht?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Derzeit sind die Kapazitäten der drei Grundschulstandorte für die im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode wohnenden schulpflichtigen Grundschulkinder ausreichend. Nicht zuletzt die Neugründung der zweizügigen Grundschule Kronsberg zum Schuljahresbeginn 2015/16 führt nun zu einer sukzessiven Entlastung der drei Grundschulen im Stadtbezirk. So wurden in diesem Schuljahr insbesondere an den Grundschulen An der Feldbuschwende und Wasserkampstraße jeweils vier 1. Klassen eingeschult. Dies entspricht sowohl der festgelegten Zügigkeit, als auch der vorhandenen Raumkapazitäten an den Grundschulstandorten.

Die Beobachtung der Entwicklung von Einwohnerzahlen, nicht zuletzt auch der 1-6Jährigen, ist ein elementarer Bestandteil der Schulentwicklungsplanung. Hierbei werden neben der Einwohner-, auch die Wohnbauentwicklung, sowie die Planungen zur Unterbringung von Flüchtlingen berücksichtigt und daraus entsprechende Lösungen zur eventuellen

Erweiterung von Kapazitäten an Schulstandorten entwickelt.

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode gibt es zurzeit zwei Sprachlernklassen an der IGS Kronsberg mit insgesamt 23 SchülerInnen; eine für Kinder von 10 bis 13 Jahre mit 12 SchülerInnen und die zweite für Kinder von 13 bis 16 Jahre mit 11 SchülerInnen.

Die Einrichtung weiterer Sprachlernklassen geschieht auf Initiative der Schulen durch einen entsprechenden Antrag bei der Landesschulbehörde. Die kommunale Koordinierungsstelle für Sprachlernklassen wird informiert und unterstützt bei der Einrichtung. Die Planung in den Schulen beginnt dann, wenn bekannt ist, ob und wann auf dem IBM – Gelände eine Flüchtlingsunterkunft errichtet wird und mit wie vielen schulpflichtigen Kindern in welchem Alter diese belegt sein wird.

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Die Verwaltung prüft derzeit ob, sowohl aufgrund der geplanten Wohnbauentwicklung, insbesondere am Kronsberg-Süd, als auch im Hinblick auf die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode, für den Neubau der Grundschule die bauliche Möglichkeit einer Erhöhung der Zügigkeit besteht.

18.62.06
Hannover / 10.02.2016